

Gottenheim treu geblieben

Walter Rambachs Rückblick

**Badische
Zeitung
15.10.2004**

GOTTENHEIM (ms). „Wenn ich so zurückblicke, habe ich das alles nur erreichen können, weil mir meine Frau immer den Rücken freigehalten hat“, berichtet Walter Rambach, der nach fast 30 Jahren aus dem Gottenheimer Gemeinderat ausgeschieden ist. „Oft genug bin ich Freitagsabends nach Hause gekommen, habe meine Tasche abgestellt und bin gleich weiter zur Gemeinderatssitzung gegangen“.

Schon als Jugendlicher war Walter Rambach im Sportverein engagiert. Als begeisterter Fußballer durchlief er die Jugendmannschaften. 1951 trat er dann dem Männergesangverein bei, war seit 1969 fast 30 Jahre dessen Vorsitzender und ist heute Ehrenvorsitzender und noch immer als Vizedirigent aktiv. Höhepunkt dabei war für ihn die Feier zum 100-jährigen Vereinsbestehen.

Schon immer hat sich Rambach in verschiedenen Vereinen und Funktionen für sein Gottenheim engagiert. Politischer Höhepunkt war dabei sicher das halbe Jahr, in dem Rambach nach dem Tod von Bürgermeister Alfred Schweninger, als erster Bürgermeisterstellvertreter die Geschicke der Gemeinde geleitet hatte. In diesen sechs Monaten war Rambach täglich im Rathaus anzutreffen und hat als Kenner der Gemein-



Walter Rambach als engagierter Privatier. FOTO: SCHÖNEBERG

depolitik die anstehende Arbeit kompetent erledigt hatte, wie Bürgermeister Volker Kieber Rambachs Arbeit bei dessen Verabschiedung im Rat würdigte. „Ich habe Angefangenes fortgeführt, denn es darf keinen Stillstand geben“, so das Resümee von Walter Rambach. „Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung habe gut funktioniert“.

1966 war Rambach maßgeblich an der Gründung der Ortsgruppe des Roten Kreuzes beteiligt, war bis 1994 Vorsit-

zender und nun Ehrenvorsitzender. In der Anfangszeit haben die Mitglieder des DRK sogar Dienst in der Freiburger und der Breisacher Rettungswache gemacht, erinnert sich Rambach. Hinzu kamen noch die Blutspendetermine, Sammlungen und die Dienste bei Sportveranstaltungen. Der Narrenzunft stand Rambach von 1963 bis 1965 vor und machte sich hier einen Namen als Organisator von Zunftabenden und Umzügen. Bei der Gottenheimer Volksbank war Rambach ebenfalls aktiv. 1971 übernahm er den Vorsitz des Aufsichtsrates der damaligen Raiffeisenbank, die später mit anderen kleineren Instituten zur Volksbank Breisgau Süd fusionierte. Hinzu kommen noch Ämter im Elternbeirat der Schule, im Aufsichtsrat der ehemaligen Obstanbaugenossenschaft und vieles mehr.

Im Privatleben ging Rambach nach dem Abitur zur Bahn und war hier in Karlsruhe, Bonn, Saarbrücken, Basel, Frankfurt und Berlin tätig. Noch 1986 qualifizierte er sich für den höheren Dienst und leitete später das Bahnprüfungsamt in Karlsruhe. Kurz nach der Wende folgte der Ruf nach Berlin, wo er das Referat für Organisation und Personalwesen leitete. Doch egal wo Walter Rambach gerade beruflich war, er blieb seiner Heimat Gottenheim immer treu.